

SchönerLeben



Unter der Fräse eines Schweizer Designers wird ein gebrauchtes Ölfass zur Hausbar.

Hochprozentiges im Tank

(ssw) Eine Party an der Hausbar? Was zum guten Lebensgefühl der Sechzigerjahre gehörte, wird wieder chic. Zumindest wer die Gäste aus der patentierten Bar von Martin Speiser aus Sissach bewirten kann: Der Schweizer Designer fertigt das originelle Teil auf Bestellung aus einem gebrauchten Ölfass an. Jede Bar ist ein Einzelstück und

kostet 980 Franken. Das Innenleben besteht standardmässig aus drei Tablaren für Flaschen und Gläser, kann aber mit weiteren Regalflächen und Schubladen ausgestattet werden. Sie ist mit Rollen ausgerüstet und kann so jederzeit in den Mittelpunkt des Partygeschehens gerückt werden.

Detailliertere Infos unter www.bardesign.ch